



Die moderne Staubbeseitigung,

die direkte Beseitigung des Staubes durch Saugluft ist vollkommen nur durch

Dreschers Staubsauger

Vampyr!

für Handbetrieb und elektrischen Motoren-Antrieb. Hervorragende Leistungsfähigkeit. — Einfache Handhabung. Prospekte und kostenfreie Vorführung ohne Kaufverbindlichkeit durch

Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstr. 13-15
und **Gustav Drescher,**
Aussere Deltzacher Strasse 40/42. **Maschinenfabrik. Telefon 329.**

technisch sehr schweren ungarischen Charakterstück sich den Beifall des gut bewanderten Publikums erzielte. In Prachtvollsten debitierten ferner die großartigen Transformationstänzerinnen **Sitters Rosband Young**, die schide Vortragstänzerinnen **Paula Walker** und der Humorist **Bernhard Lejinski**. Ein reichhaltiges, unterhaltendes Programm, das den Besuch im „Wahalla“ wieder sehr empfehlenswert macht! m. k.

Der goldene Sonntag. Eine bunte, lebhaft bewegte Menge durchflutete gestern die Straßen der Stadt, um zu schauen und zu kaufen. Ein jeder ist ja darauf bedacht, beiseite für die Seinen Geschenke zu erwerben, die ihm nach seiner Vermögenslage erreichbar sind. Die Kaufkraft war äußerst reger und die Kaufleute werden bei der Menge Besucher, die aus der Umgebung herbeigekommen waren, auf ihre Rechnung gekommen sein. Ein reges Leben entfalte sich auch in den großen Restaurants und Cafés unserer Stadt, so daß auch die Gostriete ihren Vorteil aus dem Weihnachtsgebetriebe gezogen haben dürften.

Wohltätigkeitsvorstellung des Theatervereins Deutsche Bühne. Am 13. d. Mts. fand in den Thalia-Theatern, wie jedes Jahr, eine Wohltätigkeits-Vorstellung des Theater-Vereins „Deutsche Bühne“ zugunsten armer kranker Kinder in der Gärtnerei. Am 13. Das Theater war gut besucht. Der Verein hatte dieses Mal ein Volksstück aus dem Spharzagade, „Die Elfe von Erlenho“ gewählt, welches mit sehr gutem Erfolg über die Bretter ging. Die Darsteller waren unter der Leitung des Regisseurs Herrn Paul Lange, gut eingeleitet, so daß ein jeder von ihnen das Bewußtsein mit sich nahm, seine Rolle, sein Bestes getan zu haben; die Musik unter Leitung des Herrn Direktor Götzlich trug auch das Ihrige dazu bei, die Stimmung dem ziemlich erfrischenden Charakter des Stückes zu weihen. In den ersten Hauptrollen waren tätig die Herren: Paul Lange, Max Jwanziger, Max Montag, Erich Weinhardt, Paul Kaiser, Paul Wendge, sowie die Damen: Fr. Marie Göttmann und Marta Weikardt; die Herren Paul Seidler, R. Kupferberg und C. Goldmann sowie Fr. Maria Kraus folgten für etwas Humor. Der Rollenabfluß blieb denn auch nicht hinter den Erwartungen zurück. Der Verein konnte 372 Mark an Herrn Prof. Dr. von Brannan abliefern.

Millionen Beutels aus Indien ist in Halle und wird über das Wert in Zahlen morgen Dienstag, den 19. Dezember, abends 8½ Uhr, in den Gemeindefesthallen, Alte Promenade 8 (neben dem Reichsstad) freigegeben. Daneben werden interessierte Wähler aus dem Bezirk durch Projektionsapparat zur Vorführung kommen. Der Eintritt ist völlig frei.

Schwimmbad. Eine noch junge Frau brandschloß eine Anzahl heiße Geschäßstunde und kleine Beträge. Sie gab diejenige gegenüber an, daß sie sich ausgeben und zur Rückfahrt nach Schöneberg noch einige Groschen brauche. Sie wollte das Geliebte bestimmen in den nächsten Tagen, wo sie wieder nach hier käme, zurückzuführen. Dabei trat die Frau so überzeugend auf, daß man ihr unmöglich die Bitte ablehnen konnte. Man ließ sich heraus, daß die Frau, die ihrem Mann in Schöneberg fortgeritten war, den Schwimmbad betrieben hat. Die Polizei nahm sie fest, um sie ihrem Ehemann wieder zuzustellen.

Der wütende Ehegatte. Am Sonnabend abend entstand auf dem Alten Markt ein Menschenauflauf durch einen zwischen ein Paar Eheleute in lauter Weise ausgetragenen eheleichen Streit. Ein dort wohnender Handelsmann wollte seine Frau mit dem Belt loslagern. Diese ließ größer und stärker als er, nahm ihn sans façon beim Kragen und perrte ihn in den Handelsteller ein, den sie abholte. Hier tumorte der außer Aktion gesetzte Ehegatte ganz gemalt und drohte alles anzusetzen zu schlagen. Um die beide Ehen die Ende zu bereiten, benachrichtigte die Frau die Polizei, die dann Ruhe schaffte.

Wasservere. In vergangener Nacht ging auf der Alten Leipziger Schanze ein Drostentorfer durch. Es rief sich zum Gefährlich und galoppierte nach der Stadt zurück, wo es in der Werksbürgerstraße von einem Polizeibeamten aufgehalten wurde. Personen kamen nicht zu Schaden.

Schlagenfall. Auf der Alten Promenade erlitt ein Spaziergänger einen Schlaganfall. Er mußte mittels Droßche seiner Wohnung zugeführt werden.

Schlagerei. Bei einer in einem Schanellat ausgebrochenen Schlagerei wurde gestern auch ein Arbeiter durch einen Wurf mit einem Bierglase erheblich am Kopfe verletzt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Die letzte Aufführung der „Buppenfee“ zusammen und galoppierte nach der Stadt zurück, wo es in der Werksbürgerstraße von einem Polizeibeamten aufgehalten wurde. Personen kamen nicht zu Schaden.

Neues Theater. Dienstag wird „Der Kilometerstreifer“, der am Sonntag frühmorgens Festsitz erwiderte, wiederholt. Mittwoch geht, als Familienabend bei kleinen Preisen, zum letzten Male Hermann Sudermanns Schauspiel „Edoms Ende“ mit Charlotte von Schab in der weiblichen Hauptrolle, in Szene.

Edw. Wittels. Morgen, Dienstag, nachmittags 3½ Uhr, findet ein Künstler-Konzert statt.

Die Tonbid-Bühne in der Schmeerstraße hat auf ihrem Theater-Fest für die Zeit vom Sonnabend, den 16. bis Dienstag, den 19. Dezember wiederum ein sehr unterhaltendes Programm zusammengestellt. Die herrliche Naturlaufnahme „Goslar“ zeigt uns die alte Kaiserstadt in ihrer vollen Schönheit. Das große Sentimentsdrama „Der dunkle Punkt“ und das rührende Lebensdrama „Das Hüpfen“ fesselt die Zuschauer in der interessantesten Weise. Wir erwähnen noch zum Schluß die beiden humoristischen Schläger und den Kaufmann „Die Stumme von Portici.“ Diese Zusammenstellung zeigt von neuem die Rührigkeit der Tonbid-Bühne.

Vereins- und Versammlungs-Nachrichten.

Volksbildungsverein. Am nächsten Mittwoch findet eine Vorlese- des Weihnachtsfestes in der bisher üblichen Weise statt. Einlaß 7½ Uhr.

Die Ober-Kriegerschule Nr. 52 der Festanstellung des Deutschen Krieges hält ihre nächste Monatsversammlung am Dienstag, 19. d. M. in Vereinslokal „Augustinerbräu“, Mittelstraße 14/15 ab, wozu alle Kameraden eingeladen werden. Diejenigen Festler bzw. Festlerinnen, welche noch aus dem laufenden Jahre Festgeber abzuliefern haben, werden gebeten, dies in der nächsten Versammlung zu erledigen.

Mitteldeutsch-Ademidischer Verband für Velbesübungen. In Leipzig ist vor kurzem der Mitteldeutsch-Ademidischer Verband für Velbesübungen ins Leben gerufen worden. Er umfaßt die nicht von Prinzipal wegen Turnen oder Sport treibenden studentischen Körperschaften an den in Mitteldeutschland gelegenen Hochschulen Leipzig, Dresden, Merzbach, Jena, Gießen, Göttingen, Halle, Breslau, Braunschweig, Hannover usw. Der Verband befaßt sich nur auf die praktische Pflege der Gymnastik und beobachtet Fragen des studentischen Lebens gegenüber der Neutralität. — Alljährlich finden auf dem Jnfeisberg in Thüringen am Pfingstsonnabend studentische oostkämliche Wettkämpfe statt. Das erste studentische Festebernturnfest wird am 25. Mai 1912 gefeiert werden. Es besteht in einem Bierkampfe, Einzel- und Mannschaftswettkämpfen, sowie Turnspielen. Die turnerische Oberleitung ist dem akademischen Turnbund in Leipzig übertragen worden, der sich auch die Abhaltung eines Akademischen Olympia mit dem dauernden Sitze in Leipzig zum Ziele gesetzt hat.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 16. Dezember 1911.

Ehe-Eheschließungen: Der Majchinenhoffer Hermann Kuntz, Blumenstraße 4, u. Maria Köhner, Brückstraße 4. Der Schmied Wilhelm Eisebe u. Rosa Feine, Fleischerstraße 14. Der Schlosser Karl Wiehe, Diemh, u. Hedwig Heße, Körnerstraße 21. Der Eisenhändler Walter Werner, Schillerstraße 27, u. Elise Schmalz, Gr. Wallstraße 5. Der Händler Alexander Brämber, Humboldtstraße 1, u. Josephine Stein, Köpcke, u. S.

Geboren: Dem Polizeileutnant Hermann Scheffler S. Heinz, Weidenplatz 17. Dem Oberbrennereiführer Friedrich Stockmar T. Marielien, Werbergstraße 93. Dem Arbeiter Wilhelm Hoffmann S. Werner, Keilstraße 104. Dem Arbeiter August Brachert S. Karl, Fleischerstraße 39.

Verstorben: Des Bergmanns Hermann Schneider Ehefrau Emma geb. König aus Erdobert, 23 J., Weidenplan 6. Der Privatmann Wilhelm Jelschold, 75 J., Breitestraße 1. Die Rentiere Alwine Dühr geb. Steinfeldt, 84 J., Lafontaineplatz 36. Der Töpfermeister Hermann Schredenberger, 61 J., Torstraße 28.

Halle-Süd, 16. Dezember 1911.

Wufgeboren: Der Arbeiter Angelo Ceslari u. Margarete Witte, Mansfelderstraße 58.

Eheschließungen: Der Arbeiter Angelo Schneider, Ludwigstraße 12, u. Gertrud Hempel, Gr. Brauhausstraße 10. Der Maler Richard Hebe, Langestraße 31, u. Erna Höfer, Bollen. Der Schlosser Karl Wilsch, Gartenbergstraße 13, u. Frieda Ebner, Schloßstraße 16. Der Zimmermann Karl Sasse, Gartenbergstraße 9, u. Maria Vinte, Marktstraße 29. Der Arbeiter Andreas Domagala u. Klara Herrig, Köpcke, 10 u. u. 20. Der Eisenhändler Otto Roth, Gaudenstraße 28, u. Erna Hanke, Gr. Gosenstraße 23.

Geboren: Dem Kernmacher Franz Aufß S. Karl, Pfännerstraße 30. Dem Bergmann Otto Dähnhardt aus Eiselen T. Gertrud, Klinit. Dem Polizeikommissar Julius Draeger S. Wolfgang, Elbstraße 3.

Verstorben: Der Bankkassier Erich Stange, 20 J., Königstraße 64. Des Setzers Franz Grimm T. Elisabeth, Gutsenstraße 5 u. Die Witwe Pauline Hilmer geb. Haake, 62 J., Schloßstraße 7. Der Stationsassistent a. D. Ferdinand Sinaad, 75 J., Wilschdorferstraße 1. Des Schmieds Wilhelm Sehl T. Anna, 4 Mon., Reibeburgerstraße 6. Des Tischlers Max Fernh T. Maria, 2 Mon., Rannewegstraße 8.

Auswärtiges Aufgebot:

Der Sandarbeiter S. D. Opel u. M. M. Tolle, Baumersroba.

Soort-Nachrichten.

Die „Sechs-Tage“ in Frankfurt a. M. brachten in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag und auch Sonntag keine Veränderungen, bis in der 88. Stunde zwei neue Mannschaften gebildet wurden, nämlich Pomme—Wegener 5 Runden jurid, Eickhoff-Barth 15 Runden jurid. Am Sonntag abend um 7 Uhr unternahmen Müll—Stol einen besigen Vorstoß, und es gelang ihnen.

den Franzosen Miquel—Comes eine Runde abzugeben. Zwei Stunden später verloren die Franzosen noch eine Runde infolge eines Vorstoßes, der von Etate angeführt wurde. Der Stand um 10 Uhr abends nach der 85. Stunde meere folgender: Müll—Stol an der Spitze 2411,668 Kilometer, Miquel—Comes und Balhour—Stabe 2 Runden jurid, Pomme—Wegener 6 Runden jurid, Gebirder Eiser abend jurid, Eickhoff—Barth 16 Runden jurid, Schulze-Tad 19 Runden jurid.

Letzte Nachrichten.

England und die allgemeine Wehrpflicht.

H. T. B. London, 18. Dez. Die von dem Zivillisten Lord Salisbury befechtigte juridgewiesene Bemängelung der englischen Territorialarmee durch den ehemaligen Oberkommandierenden Lord Roberts, der darauf hinwies, daß ihr Effectivbestand um rund 50 000 Mann, ein volles Regiment, hinter der gesetzlichen Frequenz zurückbleibt, hat in der konservativen Presse die Agitation für die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht von neuem angefaßt.

Ueberfall auf einen Wadhyvosten.

Leipzig, 18. Dez. Der Posten der Hauptwache des Feldartillerieregiments Nr. 77 in Leipzig-Gohlis alarmierte heute früh die Wache und meldete, daß 2,30 auf ihn 3 Schüsse abgegeben worden seien. Als daraufhin eine Patrouille zur Untersuchung abgeschickt wurde, fielen noch weitere Schüsse, ohne daß es gelang, des oder der Täter habhaft zu werden.

Die persische Frage.

Aus Konstantinopel wird gemeldet: In der türkischen Kammer wurde heute der Minister des Außenwesens zu der persischen Frage aus:

Die Zulassung des Persienvertrages zwischen unseren Nachbarn Persien und Rußland vorantreiben die Schritte in Teheran in Richtung auf empfinden und gleichzeitig den türkischen Behörden entsprechende Instruktionen zu erteilen. Darauf befuhrte mich der russische Botschafter, um mir die Motive seiner Regierung darzulegen. Er betonte, daß Maßnahmen, die Rußland zu seinem Behauern in Persien ergreifen müsse, provisorischen Charakters seien, und daß die Aktion sofort eingeleitet werde, wenn Rußland Genehmigung erhalten habe. In den daran antizipierenden Unterredungen wurde unser Interesse an der Entwicklung der persischen Angelegenheit als berechtigt anerkannt, und die politische wie territoriale Unabhängigkeit Persiens prinzipiell durch gemeinsamen Beschluß festgestellt. Wir haben Vertrauen zu den autoritativen Erklärungen Rußlands und glauben an eine baldige Regelung der Streitfragen zwischen unseren Nachbarn.

Neue Murrhen in China.

Petersburg, 18. Dez. Aus Peking wird gemeldet, daß in der Provinz Schanxi die Revolution von neuem aufgefackert sei. Es wurde ein Blutbad angerichtet; Tausende von Beamten und Kaufleuten wurden samt ihren Familien getötet. Die Straßen der Hauptstadt Sinangsi sind mit Leichen bedeckt. Die Lage des kaiserlichen Generals Tjangannti, der mit 6000 Mann in Schanxi steht, ist äußerst gefährlich.

Die Unterhandlung mit den Russen.

London, 18. Dez. Der Delegierte Juanschika ist gestern in Schanghai eingetroffen, um mit den Aufständischen zu verhandeln. Es wurde ihm ein großer Empfang bereitet, an dem sich der russische, englische und amerikanische Konjul beteiligten. Es ist wieder das Gerücht verbreitet, daß England und Japan gemeinsam in China intervenieren wollen. Vielleicht will man mit der Verbreitung des Gerüchtes nur einen Einfluß auf die Unterhandlungen ausüben.

Familien-drama.

Berlin, 18. Dez. Heute vormittag spielte sich in der Neuen Hofstraße 39 ein Familien-drama ab. Dort wohnt eine Frau Lorenz, die von ihrem Mann getrennt lebt, heute erschien dieser bei der Frau und verurtheilte, eine Auslösung herbeizuführen, die von der Frau jedoch abgelehnt wurde. Darauf ergrieff er einen Revolver und verlegte die Frau durch einen Schuß in den Rücken und tötete sich dann selbst durch 2 Schüsse in die Schläfe.

Selbstmord.

Ramberg, 18. Dez. Der von der hiesigen Strafkammer zu einem Jahr Gefängnis wegen Betrug verurtheilte 30jährige Reisende Max Ries aus Berlin-Wilmersdorf hat sich im Gerichtesgefängnis erhängt.

Inventur-Ausverkauf beginnt **Sonnabend, Geschw. Jüdel** den 30. Dezember. Leipzigerstrasse 101. — Spezialhaus.



Vermischte Drahtnachrichten.

Berlin, 18. Dez. Bei einer großen Schlägerei in Zeh-
len dorf wurde heute nach ein Topferlehrling erstochen
und ein Mauerer tödlich verletzt.

Stensburg, 18. Dez. (Privattelegramm.) Das
Gegenschiff „Fortuna“ ist im Schneeweis auf der Reise
von Sadersleben nach Stensburg in der Ostsee unter-
gegangen. Das Weib, in dem sich die Besatzung von
3 Mann schon getretet glaubte, kenterte ebenfalls und die
Leute ertranken.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburger Zeitung“.
Montag, 18. Dez., 8 Uhr morgens.

Während sich die beiden Hochdruckgebiete über dem süd-
östlichen Europa vereinigt haben, ist im Westen der briti-
schen Inseln wieder ein tiefes Barometerminimum ent-
standen, das dort stürmische Stürme hervorruft. Im
Ostseegebiet blieb unter dem Einfluss des hohen Drucks das
Wetter meist heiter und trocken. Da der neue Wirbel nord-
wärts oder nordnordwärts weiterziehen scheint, so
haben wir bei süblichen Winden zeitweilig wolfiges, mildes,
vorwiegend trockenes Wetter zu erwarten.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 18. Dezember 8 Uhr abends and 17. Dezember 7 Uhr morgens. Rows include Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Wind direction and speed, and temperature maxima/minima.

Wetterwarte zu Hamburg.

(Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Büros.)
(Nachdruck verboten.)

- 19. Dezember: Heftig mit Sonneneinbruch, froh, heil.
- 20. Dezember: Zeit heiter bei Wolfszug, froh, teils trübe.
- 21. Dezember: Heftig mit Sonneneinbruch, trübe, Nebel, milde.
- 22. Dezember: Heftig, teils heiter, froh.
- 23. Dezember: Nebel, Niederdrück, kalte Winde, feuchtkalt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Eine Versammlung von Zuckerhändlern, die in Magdeburg
stattfand, beschloss, in die Schlussklausel die Klausel aufzuneh-
men, dass eine Missetate an Rüben die Fabrik von der
Lieferungspflicht nicht entbinde.

Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig. Die Direktion schreibt
auf Anfrage, dass sich die Höhe der Dividende jetzt noch nicht
feststellen lasse, aber kein Grund zu ihrer Schmälerung
vorliege.

Die Rütgerswerke-Akt.-Ges. hat nach vorläufiger Schätzung
im laufenden Jahre mit besserem Gewinn gearbeitet als im ver-
gangenen. Ueber die Höhe der vorzuschlagenden Dividende (in
den letzten 4 Jahren je 11 Proz.) können Entschlüsse allerdings
erst nach Fertigstellung der Bilanz gefasst werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengelände. Auf
den Stationen der Königlich Preussischen Eisenbahn in Erfurt,
Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen
am 18. Dez. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlen-
briketts, Nusspreusssteinen und Braunkohlenscheiteln gestellt 3755
(nicht gestellt 36) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfielen auf
die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer-
und Zschepkau-Finsterver Bahn 3863 Wagen (nicht gestellt 6).

Berliner Börse.

18. Dezember.

(Eigener Preisnachrichtens.)

Die Tatsache, dass die sächsische Bank ihren Diskont auf
5 1/2 Proz. erhöht hat, liess hier vereinzelt die Befürchtung auf-
tauchen, dass auch unsere Reichsbank mit einer Diskontenerhöhung
folgen werde. Nach den bisher jedoch vorliegenden Berichten
soll die Leitung der Reichsbank zunächst versuchen, mit dem
ausenblicklichen Satze auszukommen. Deshalb machte die Dis-
kontenerhöhung der sächsischen Bank keinen Eindruck auf die
hiesige Börse. Hierzu trug wohl auch der Umstand mit bei, dass
Ultimogewinn der Reichsbank Proz. zu haben war und auch
der Privatsdiskont seinen Stand nicht verändern wird. Auch die
Preussenkasse hat Geld mit 7 1/2 Proz. prolongiert und bei der
Seehandlung war Geld zum 20. und 27. Dezember mit 4 1/2 Proz.
reichlich zu haben. Das Geschäft hatte aber durch die Un-
gewissheit bezüglich des Reichsbankdiskonts natürlich an Um-
fang gelitten. Nur vorübergehend wurden wieder am Montag
besonders Diskontkommandit. Nur einzelne Schiffahrtswerte,

besonders Hansa, waren auf Gewinnrealisationen abgesichert.
Später war die Allgemeintendenz wieder etwas schwächer.
Falkenstein Gärtnerei 143,00, Hermann-Mühlen zu
Posen 174,00, Kunstanstalt Gross zu Leipzig 132,00.

Produktenbörse.

Unünstige argentinische Nachrichten hatten zwar am Ge-
treidemarkt eine Befestigung herbeiführt, jedoch hielten sich
die Umsätze in engen Grenzen. Auch Rüböl war fest, aber
wenig beliebt.
Weizen märkisch 203,00-204,00, per Dez. 204,50, per Mai 214,50.
Boggen märkisch 182,00-183,00, per Dez. 183,75, per Mai 194,50.
Hafer, rot 190,00-200,00, mitrei 191,00-195,00, gering 190,00,
per Dez. 190,50, per Mai 190,50.
Mais alt 180,00-184,00, neuer - - -, runder 178,00-182,00,
per Dez. 174,00, per Mai 183,50.
Rüböl: per Dez. 65,20, per Mai 65,00.

Waren und Produkte.

Zucker.
Magdeburg, 18. Dez. Kornzucker 88 1/2, ohne Fass 15,55-15,75,
Nachprodukte 70 1/2, ohne Fass - - -, Rübz. Brodraffinade I
ohne Fass 27,50, 27,60, Kristallzucker I, mit Saft - - -, Gemahlene
Raffinade mit Saft 27,60-27,75, 50c. Mehl mit Saft 24,90-25,75.
- Rohzucker I, Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per
Dez. 15,65 G, 15,20 B, August 15,42 1/2 G, 15,45 B, B.
Januar 15,65 G, 15,15 B, September 14,50 G, 14,65 B, B.
Februar 15,15 G, 15,20 B, Oktober 14,45 G, 14,55 B, B.
Jan.-März 15,12 1/2 G, 15,17 1/2 B, Okt.-Dez. 11,27 1/2 G, 11,32 1/2 B, B.
März - - - 15,25 G, 15,30 B, Tendenz stetig.
Mai - - - 15,37 1/2 G, 15,40 B, B.

Hamburg, 18. Dez. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Holsteiner I, Pro-
dukt Basis Saft, Handlung neue Fassungen, frei an Bord Hamburg per
Dezember 15,10, per Januar 15,05, per März 15,25 1/2, per Mai
15,35, per August 15,42 1/2, per Okt. Dez. 11,37 1/2, Matt.

Kaffee.

Hamburg, 18. Dez. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos
per Dez. 60 1/2 G, per März 60 1/2 G, per Mai 60 1/2 G, per Sept. 60 1/2 G,
Stetig.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Null)

Table with columns: Name und Umstr., 18. Dez., 17. Dez., Fall/Wuchs. Rows include Artern, Brückenpegel, Nebra, Oberpegel, Weissenfels, Unterpegel, Iroth, Alsenberg, Unterpegel, Bernburg, Kalbs, Unterpegel.

Flusschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 18. Dez. (Mitgeteilt von der Firma Ag. Mann.)
Heute trat hier ein: Kahn Nr. 12, St. Matthiae, mit Stoblog von
Berlin.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Alken a. d. Elbe.)
Aken a. d. Elbe. Heute trafen ein Kahn Nr. 171, 258, 703, 1164,
1250, 1303, 1411 und 1912.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Bankhaus, Leipziger Str. 12. Kulantente Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Information. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kurze. Telegraph. Adr. Friedrichs.

Berliner Börse vom 18. Dezember.

Large financial table with multiple columns listing various stocks, bonds, and exchange rates. Includes sections for Wechsel, Ausländische Fonds, Schiffahrt-Aktien, Bank-Aktien, Brauerei-Aktien, Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien, and Industri-Aktien.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 2, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. - Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

